



VERLAG FÜR FEINE AUTOBÜCHER

NEUERSCHEINUNG: Automonografie „FIAT 130 La Centotrenta“
Buch: Hardcover, Fadenbindung, durchgängig 4C-Druck/Sepia, Format A4
Anzahl Seiten: 252, Anzahl Fotos, Grafiken, Abbildungen: 240
Fotos / Grafiken vierfarbig: 178, Fotos / Grafiken sepia: 62

Das Buch „FIAT 130 La Centotrenta“ ist das erste und bislang einzige umfängliche Text- und Bildwerk in deutscher Sprache, welches ausschließlich die Baureihe FIAT 130 des renommierten Automobilkonzerns in Turin thematisiert.

Der Fiat 130 trat zum Ende der 1960er Jahre bis einschließlich 1977 in den internationalen Wettbewerb mit Automobilen im Spektrum der gehobenen Komfortklasse ein.

Während seiner Herstellungsphase war der FIAT 130 – im Erscheinungsbild der Berlina – der noch einzig verbliebene Vertreter Italiens in der viertürigen gehobenen Komfortklasse.

Um eventuellen Einwendungen vorsorglich zu begegnen: Wir sprechen bei der Baureihe FIAT 130 von der gehobenen Komfortklasse.

Bei der Zuordnung der zwischen 1963 und 1990 von der feinen Manufaktur Maserati angebotenen ebenfalls viertürigen Limousinen (Qp I, II, III), mit exorbitanten Motorleistungen und sehr edler Ausstattung, handelt es sich um eine höher positionierte Liga, die der luxuriösen Oberklasse, welche auch von der gebotenen Motorleistung nicht vergleichbar ist.

Indessen hatten andere italienische Traditionsmarken, wie Lancia oder Alfa Romeo nichts mit der Baureihe FIAT 130 Vergleichbares mehr im Portfolio.

Als Krönung der Baureihe 130 gilt das elegant geformte zweitürige Coupé aus dem Hause Pininfarina.

Im Hinblick auf Komfort, Abmessungen und Fahrleistungen trat der FIAT 130 gegen Mitbewerber wie MERCEDES-BENZ 280 SE, BMW 2800, OPEL Admiral E 2.8, JAGUAR XJ6 2.8 (Series I + II) an. Der FIAT 130 lag in seiner Epoche durchaus auf dem Niveau dieser Mitbewerber oder konnte sogar deren Leistung (belegt anhand von Testberichten) übertreffen.

Das nun hier vorgelegte Buch von Frank Kuhleemann, einem versierten Kenner der Baureihe FIAT 130 und der Markengeschichte von FIAT, behandelt sehr umfänglich auf 252 Buchseiten die strategischen und technischen Hintergründe zu deren Entstehung, begleitet den Leser durch die gesamte Produktionsphase und zeichnet ein Abbild der aktiven Klassikszene rund um den FIAT 130.

Eine Fülle von Fotografien und technischen Bildern ergänzt den Text in beeindruckender Weise.

Die großzügige und auch im Detail differenzierte Auswahl an Bildern vermittelt jeden nur denkbaren Blickwinkel auf Berlina und Coupé.

Anhand detaillierter Test- und Fahrbericht kann beim Lesen spürbares Fahrerleben nachvollzogen werden.

Aufgrund der intensiven Beschäftigung des Autors, selbst Eigner einer 3200 Berlina, und seit langem in die Strukturen der FIAT-Clubs und Interessengemeinschaften integriert, ist mit dem Buch

„FIAT 130 La Centotrenta“

eine authentische Baureihen-Monografie entstanden, die wohl keine Frage mehr zu Geschichte und Gegenwart des FIAT 130 unbeantwortet lässt.

Der Verleger, September 2018